

Gross-Event auf dem Münsterplatz

Trommelwirbel für den «Totentanz»

Mit einem Marsch durch die Stadt machte eine Tambourengruppe auf die geplante Aufführung des Stücks «Totentanz zu Basel» im kommenden Juni aufmerksam.



Julia Konstantinidis

Publiziert: 15.11.2023, 19:45



Ein bisschen Fasnacht am Mittwochabend: Gegen 100 Tambouren ziehen durch die Stadt.

Foto: Dominik Plüss

Basel und der Tod – seit dem Mittelalter hat diese makabere Kombination am Rheinknie auch eine kulturelle Komponente. Denn das Wandgemälde des «Basler Totentanzes», das um 1440 entstand und von dem 19 Fragmente im Historischen Museum ausgestellt sind, beeindruckt bis heute mit seiner künstlerischen Qualität. Die Malereien zeigen einen Knochenmann, wie er unterschiedlichste Menschen zum Tanz auffordert, und sollen an die Unentrinnbarkeit vor dem Tod erinnern.

Der Schweizer Komponist Frank Martin schrieb 1943 den «Totentanz zu Basel» für Orchester, Ballett, Knabenchor, Bariton und Basler Trommeln. Im gleichen Jahr – mitten im Zweiten Weltkrieg – wurde er auf dem Münsterplatz aufgeführt. Danach wurde die Musik nur noch einmal, 1990, im Münster gespielt.

Choreografie von Richard Wherlock

Im kommenden Jahr jährt sich Martins Todestag zum 50. Mal. Aus diesem Anlass soll das musikalische Bühnenwerk mit einer Balletthandlung im Juni erneut unter freiem Himmel auf dem Münsterplatz aufgeführt werden: In einzelnen Szenen, die zeitgenössisch umgesetzt werden, ohne dabei tagesaktuell zu sein, tanzen die diversen Schicksalsfiguren – der Tradition dem mittelalterlichen Ablauf folgend – mit dem Tod. Ein entsprechendes Gesuch wurde für den Zeitraum vom 17. Juni bis zum 5. Juli im Kantonsblatt publiziert. Organisiert wird dieser Gross-Event von der Totentanz GmbH in Zusammenarbeit mit der Frank-Martin-Stiftung, die ihren Sitz in den Niederlanden hat.

Das Projekt initiiert haben die Perkussionistin Edith Habraken, der Schauspieler und Regisseur Raphael Bachmann, der Kunstmaler Pascal Joray sowie der Kunsthistoriker Dominique Mollet. Mitwirken werden laut Mollet unter anderen das Orchestre de Chambre de Genève, die Knabenkantorei und Richard Wherlock.

Am Mittwochabend marschierte eine grosse Tambourengruppe vom «Totentanz» via Schneidergasse, Gerbergasse, Barfüsserplatz und Münsterberg zum Münsterplatz. Sie war von den Initianten eingeladen worden und markierte mit eindrucklichen Trommelklängen den Startschuss für das Projekt [↗].

<https://www.bazonline.ch/gross-event-auf-dem-muensterplatz-trommelwirbel-fuer-den-totentanz-456986958660>